

Damit Selbstbestimmung selbstverständlich bleibt.

Familie Schneider



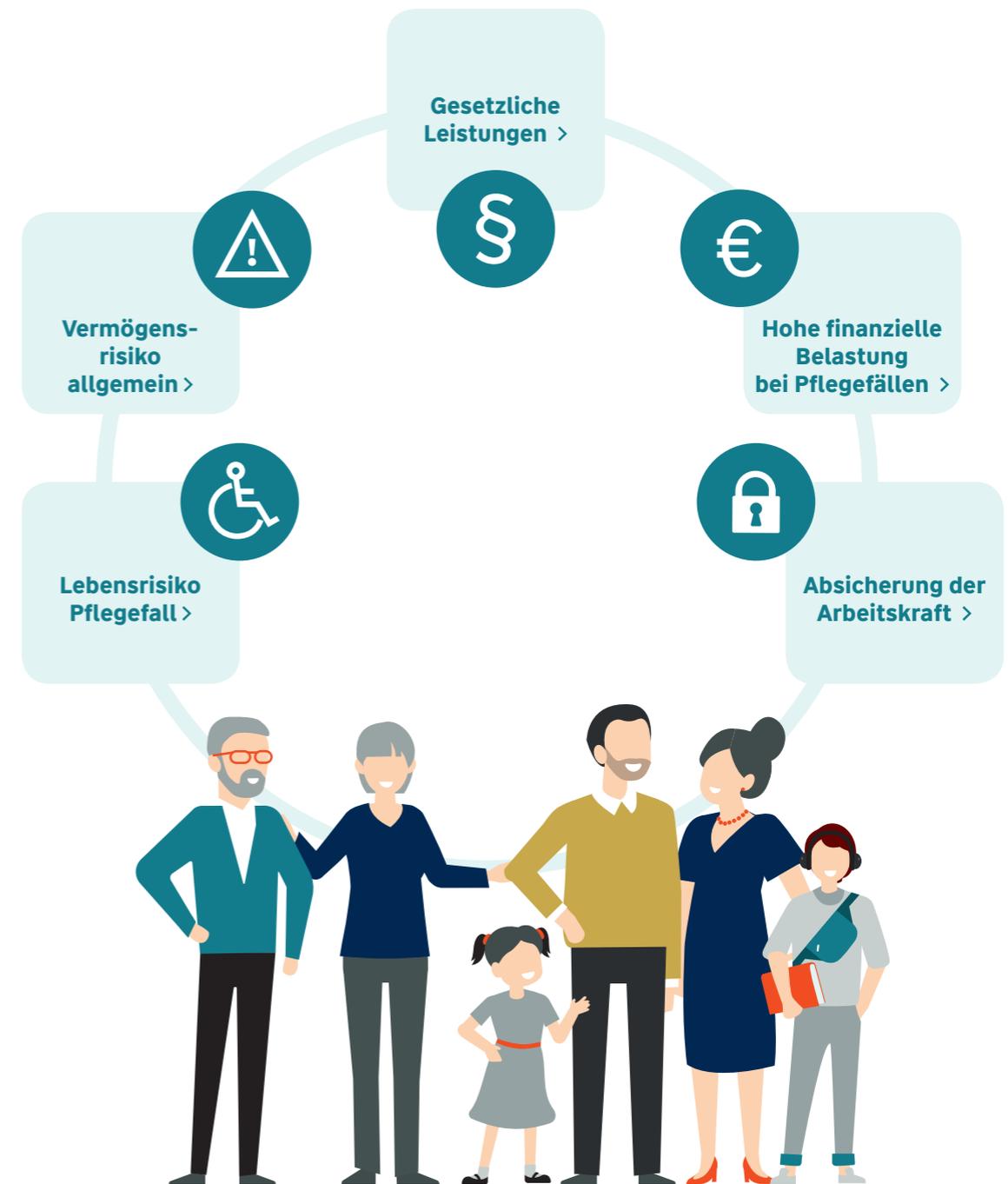
Karl, Berater



Selbstbestimmt und unabhängig: Pflegevorsorge neu gedacht.

Eine Pflegezusatzversicherung bietet Selbstbestimmtheit und Unabhängigkeit im Pflegefall. Sie gibt Ihnen ein gutes und sicheres Gefühl im Falle einer Pflegebedürftigkeit gut aufgestellt zu sein:

- Finanzielle Unabhängigkeit und Selbstbestimmung
- Freie Wahl von Pflegeort und -form
- Entlastung und Absicherung der gesamten Familie
- Das gute Gefühl, niemandem zur Last zu fallen.
- Vermögen bleibt erhalten, muss nicht für Pflegekosten angetastet werden
- Eine Pflegeabsicherung schafft das Fundament für einen ganzheitlichen Schutz der Arbeitskraft



Pflegebedürftigkeit ist ein Lebensrisiko: Sorgen Sie jetzt vor.

- Keiner weiß genau, wie sich das eigene Leben entwickeln wird. Jeder von uns ist alltäglichen Gefahren ausgesetzt. Dadurch kann Pflegebedürftigkeit jeden treffen:
 - Sie selbst
 - Ihre Angehörigen
- Die Wahrscheinlichkeit, dass in einer Ehe mindestens ein Partner pflegebedürftig wird, liegt bei etwa 88 %.
- Pflege ist nicht nur ein Thema des Alters – jeder 5. Pflegebedürftige ist unter 60 Jahre. Es gibt viele Situationen wie beispielsweise Unfälle oder Krankheiten, in denen Pflege ein Thema des Alltags werden kann.
- Ein Pflegefall ist immer ein schwieriges und emotionales Ereignis für die ganze Familie.

74 % der Frauen

Drei von vier Frauen werden in ihrem Leben pflegebedürftig.

55 % der Männer

Mehr als jeder zweite Mann wird in seinem Leben pflegebedürftig.



Lebensrisiko Pflegefall >

Mitten im Leben stehen und bestens für die Zukunft vorbereitet sein.

Ihre Situation:

- Sie sind ca. **31-55 Jahre** alt.
- Sie haben vielleicht sogar schon erste Erfahrungen im persönlichen Umfeld, weil Ihre Großeltern oder sogar Ihre Eltern pflegebedürftig sind oder die Eltern Ihrer Freunde und Bekannten gepflegt werden.
- Dann kennen Sie sicher die Sorge: "Wie wird es mir gehen, sollte ich selbst einmal pflegebedürftig werden?"



Unsere Lösung:

- Mit unserer Pflegezusatzversicherung sind Sie für den Pflegefall bestens gewappnet.
- Sie können weiterhin selbstbestimmt und finanziell unabhängig bleiben.
- Unsere Pflegezusatzversicherung ermöglicht eine Pflege mit hohem Standard – ganz nach Ihren Wünschen.
- Auch Ihr Vermögen wird nicht für die Pflege verbraucht, sondern kann erhalten werden.

[Familien >](#)[< zurück](#)

Umfassender Schutz für die ganze Familie.

Ihre Situation:

- Sie sind **eine Familie** mit einem oder mehreren Kindern.
- Als Elternteil möchten Sie immer für Ihr Kind da sein. Dazu gehört auch für den Ernstfall vorzusorgen und gut abgesichert zu sein.
- Pflege kann nicht nur Erwachsene treffen. Auch Sie sorgen sich sicher, dass sich Ihr Kind verletzt oder schwer erkrankt und zum Pflegefall wird.



Unsere Lösung:

- Eine Pflegevorsorge sichert Ihre Familie vor den finanziellen Folgen eines Pflegefalls ab. Darüber hinaus bieten wir Ihnen noch weitere Lösungen, um Ihre Angehörigen zu unterstützen.
- Wenn Sie Ihr Kind pflegen, müssen Sie hierfür evtl. Ihren Beruf aufgeben. Eine Pflegezusatzversicherung ist in diesem Fall besonders wertvoll: Die Leistungen ersetzen Ihr Einkommen und geben finanzielle Sicherheit.

[Junge Erwachsene >](#)[< zurück](#)

Das Leben vor Augen, die Zukunft im Blick: Ihr günstiger Einstieg in die Pflegevorsorge.

Ihre Situation:

- Sie sind **ca. 21-30 Jahre** alt.
- Das Thema Pflege wurde Ihnen vielleicht schon durch Ihre Familie bewusst, weil sich Ihre Eltern um die Großeltern kümmern.
- Möglicherweise sehen Sie in diesem Fall, vor welche Herausforderungen man gestellt wird, wenn man nicht für den Pflegefall vorgesorgt hat.



Unsere Lösung:

- Ein günstiger Einstieg in die Vorsorge ist über die Staffel-Option möglich. So können Sie entspannt in die Pflegevorsorge einsteigen und vorausschauend Ihre Zukunft gestalten.

[< zurück](#)

Rundum finanziell abgesichert.

Wird das Risiko, einen Angehörigen zu pflegen oder selbst ein Pflegefall zu werden unterschätzt, bleibt die finanzielle Absicherung oft auf der Strecke:

- In anderen Lebensbereichen ist eine Risikoabsicherung selbstverständlich. Der Schutz vor kleineren Risiken, wie einem Schaden des eigenen Autos, steht außer Frage.
- Also warum nicht auch die eigene Pflege absichern? Sie bedeutet im Fall der Fälle eine weitaus größere finanzielle Last als ein Kfz-Schaden.

Unterschätztes Risiko Pflegefall



15.000 €
Kfz-Kaskoschaden¹⁾



191.800 €
Pflegekosten²⁾

1) Annahme: Alter des Kfz 9,3 Jahre, typischer Kaskoschaden 1.758 Euro, Wert bei Totalverlust beträgt 15.000 Euro.

2) Kostenrisiko bei einem 10-jährigen Aufenthalt, Kosten eines Pflegeheims im bundesweiten Durchschnitt zugrunde gelegt.

Gesetzliche Pflegeleistungen sinnvoll ergänzen.

Durch die gesetzliche Pflegeversicherung erhält man im Pflegefall Leistungen. Die Höhe ergibt sich aus der Einstufung in einen von fünf Pflegegraden, je nach Schwere der Pflegebedürftigkeit.

Übersicht über die monatlichen gesetzlichen Leistungen je Pflegegrad

	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Sachleistung ambulant (professioneller Pflegedienst)	-	724 €	1.363 €	1.693 €	2.095 €
Geldleistung ambulant (Laienpflege)	-	316 €	545 €	728 €	901 €
Leistungsbeitrag stationär (Pflegeheim) ¹⁾	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €

¹⁾ Hinzu kommt jeweils ein Zuschuss zu den pflegebedingten Eigenanteilen, der in seiner Höhe von der Dauer des Aufenthalts im Heim und den konkreten Kosten des Heims abhängt.

Versorgungslücken schließen und Lebensqualität bewahren.

Beispielrechnung (bundesweit)¹⁾

	ambulante Pflege im Pflegegrad 4	Stationäre Pflege im Pflegegrad 5		weitere Infos >
		1. Jahr im Heim	ab dem 4. Jahr im Heim	
Monatliche Pflegekosten	2.893 €	4.097 €	4.097 €	
- gesetzliche Leistungen	-1.693 €	-2.047 €	-2.597 €	
= monatliche Lücke	1.200 €	2.050 €	1.500 €	
Jährliche Lücke (monatliche Lücke x 12)	14.400 €	21.600 €	18.000 €	
Vermögensrisiko durch Pflege nach 10 Jahren ²⁾	= 144.000 €	= 191.800 €		

1) genäherte Werte.

2) Die monatliche Versorgungslücke bei stationärer Pflege verändert sich in den ersten vier Jahren im Pflegeheim jährlich. Der Durchschnittswert der ersten vier Jahre liegt bei 1.750 €. Ab dem vierten Jahr ist sie konstant. Das ist in der Berechnung des Vermögensrisikos berücksichtigt

Pflege birgt ein hohes finanzielles Risiko:

Die Kosten hierfür tragen immer Sie selbst. Die Versorgungslücke ist im ambulanten und stationären Bereich hoch. Die gesetzlichen Leistungen reichen bei Weitem nicht aus!

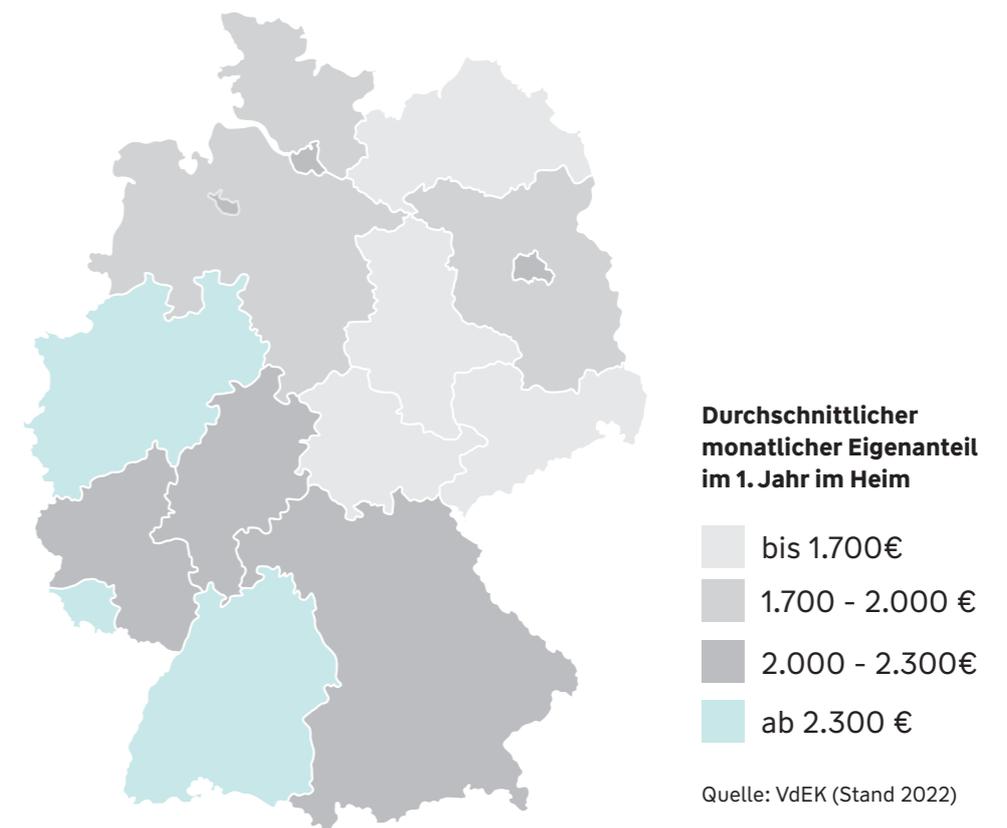
Gute Pflege kostet Geld: Frühzeitig privat vorsorgen.

Stationäre Pflege

Kann die Pflege nicht zu Hause stattfinden, muss sie stationär in einem Pflegeheim erfolgen. Das bedeutet, dass der Pflegebedürftige:

- Unabhängig vom Pflegegrad einen Eigenanteil leisten muss.
- Die Kosten für den eigenen Bedarf wie Friseur, Kosmetik, Bücher, etc. zu tragen hat.

Die durchschnittlichen Kosten bei einem Aufenthalt im Pflegeheim sind in jedem Bundesland unterschiedlich hoch.



**Bunddurchschnitt
im 1. Jahr: ca. 2.050 €**

[< zurück](#)

Ganzheitliche Absicherung der Arbeitskraft: Pflege ist Ihr Fundament.

Ihre Arbeitskraft ist Ihr größtes Vermögen! Sie sichert Ihr Einkommen und Ihren Lebensstandard. Sie kann allerdings durch Krankheiten und Unfälle nicht nur temporär, sondern auch für einen längeren Zeitraum verloren gehen.

Neben den daraus resultierenden gesundheitlichen Sorgen entstehen in einer solchen Situation auch schnell finanzielle Probleme, weil das Einkommen niedriger ausfällt als gewohnt.

Auch hier sind wir mit unseren vielfältigen Absicherungsmöglichkeiten Ihr starker Partner und unterstützen Sie neben unserer Pflegezusatzversicherung mit vielen weiteren Absicherungsoptionen.

[Zeitstrahl >](#)

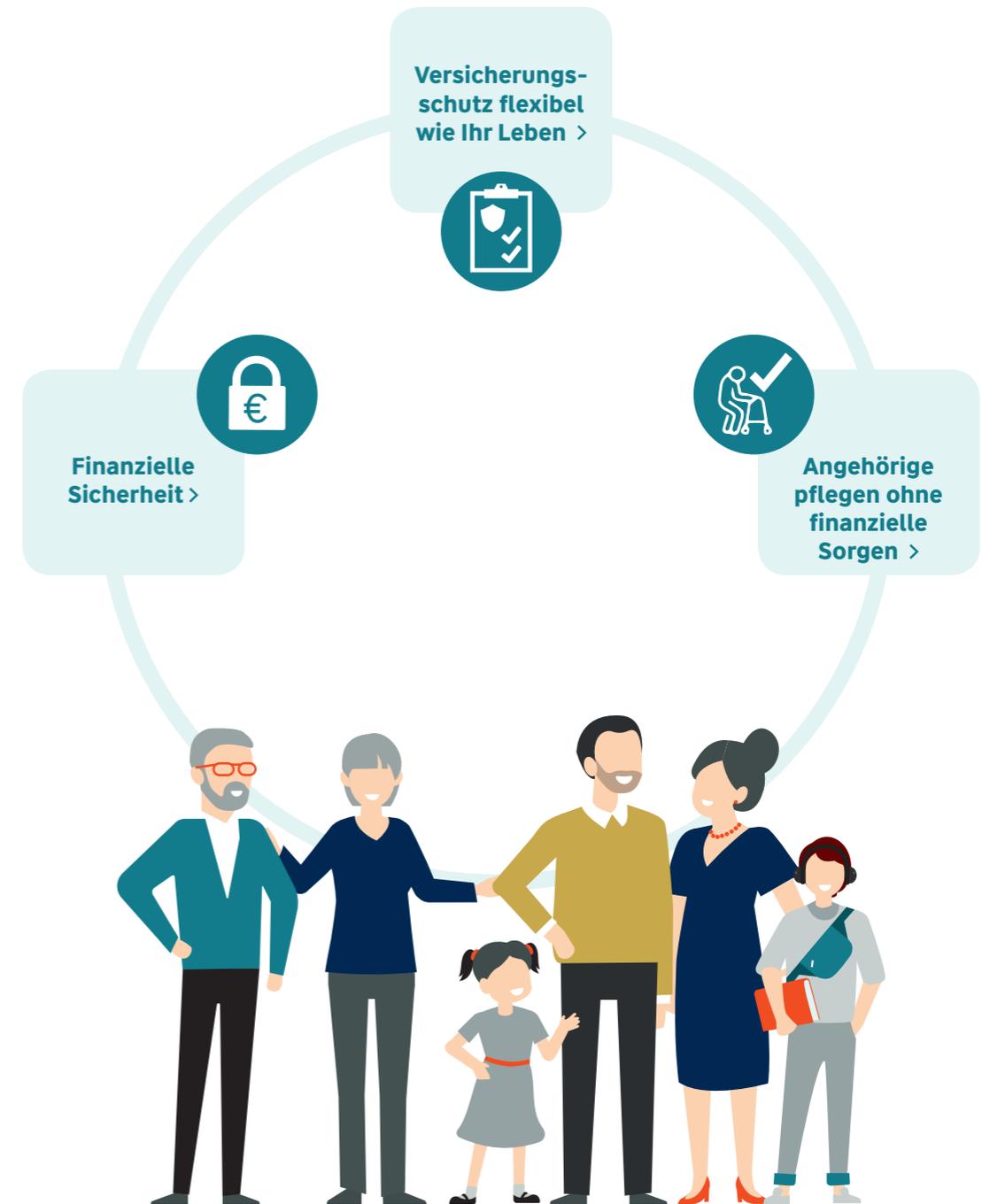
Ganzheitliche Absicherung der Arbeitskraft: Pflege ist Ihr Fundament.

Zeit	6 Wochen	max. 1,5 Jahre	bis Ruhestand	lebenslang
Ihre Situation	100 % vom Netto	ca. 22 % weniger Netto	ca. 60 % weniger Netto	ca. 45 % weniger Netto
	Lohnfortzahlung bei Krankheit und Unfall	Krankengeld bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit	Volle Erwerbsminderungsrente bei dauerhafter Arbeitsunfähigkeit	Altersrente bei Rentenbeginn
<p>Im Pflegefall entstehen zusätzliche Kosten. Die gesetzliche Pflegeversicherung deckt diese nur zum Teil ab. Die durchschnittliche Lücke für das 1. Jahr im Pflegeheim liegt bei monatlich 2.050 Euro. Auch bei ambulanter Pflege entsteht je nach Pflegeaufwand eine Lücke von mehreren hundert Euro im Monat.</p>				
Unsere Lösungen	Wir helfen gern...	Privates Krankentagegeld	Berufsunfähigkeitsversicherung (SBU) <ul style="list-style-type: none"> Sichert Ihre berufliche Tätigkeit Wir zahlen die volle Rente schon ab 50 % Berufsunfähigkeit 	Betriebliche oder private Altersvorsorge <ul style="list-style-type: none"> Garantierte Lebenslange Rentenzahlung Zusatzeinkommen für das Alter Staatliche Förderungen nutzen
	...Hier ist aber Ihr Arbeitgeber für Sie da!	Zahlung, solange die GKV Krankengeld leistet - auch bei einer Wiedereingliederung	Grundfähigkeitsversicherung (SGF) <ul style="list-style-type: none"> Sichert Ihre körperlichen Fähigkeiten Leistung unabhängig einer Berufsunfähigkeit 	
Pflegezusatzversicherung <ul style="list-style-type: none"> Unsere Pflegezusatzversicherung deckt die zusätzlichen Kosten: Wir zahlen bei Pflegebedürftigkeit ein Leben lang. Monatliche Leistung abhängig vom Pflegegrad – ohne Zweckbindung! 				

< zurück

Flexible Leistungen ganz nach Ihrem Bedarf: Mit unserer Pflegezusatzversicherung.

- Finanzielle Sicherheit durch monatliche Zahlung zusätzlich zur gesetzlichen Leistung:
 - Dadurch bleiben Sie unabhängig und fallen niemandem zur Last.
 - Selbstbestimmte Wahl der Pflege – zu Hause oder im Heim.
 - Erhalten Sie Ihr Vermögen, damit dieses im Pflegefall nicht aufgezehrt wird.
- Flexible Lösungen: Versicherungsschutz, der sich an jede Lebenslage anpasst.
- Wir kümmern uns nicht nur um Sie, sondern unterstützen auch Ihre Angehörigen.



Pflege darf nicht Ihr Vermögen kosten.

- **Sie können sich Ihre Wunsch-Pflege leisten:**
Sie entscheiden wo und vom wem Sie gepflegt werden – egal ob zu Hause oder im Heim.
- **Sichern Sie Ihr Vermögen im Pflegefall:**
Es muss nicht für die Kosten der Pflege aufgezehrt werden.

[Vermögen im Pflegefall sichern >](#)

- **Besonderheiten bei der Pflege zu Hause:**
Höheres Vermögensrisiko durch geringere gesetzliche Leistungen im Vergleich zur stationären Pflege.

[Pflege zu Hause >](#)



Finanzielle Sicherheit im Pflegefall.

- Sollte das zur Verfügung stehende Kapital nicht ausreichen, springt der Staat ein. Aber: Das tut er nur, wenn es kein Vermögen gibt, das für die Pflegekosten herangezogen werden kann. Kommt es hart auf hart, werden alle finanziellen Rücklagen aufgebraucht. Angehörigen kann dann nichts hinterlassen werden.
- Mit unserer Pflegezusatzversicherung können Sie sich und Ihre Angehörigen finanziell absichern, da Sie im Pflegefall nicht Ihr Vermögen aufbrauchen müssen. Damit können Sie eine optimale Versorgung bei gleichzeitig hoher finanzieller Sicherheit sicherstellen.



Angehörige pflegen ohne finanzielle Sorgen.

- Gerade die häusliche Pflege durch Angehörige birgt ein hohes Vermögensrisiko. Die gesetzliche Leistung ist hier geringer als bei Einbindung eines professionellen Pflegedienstes und Ihr privates Vermögen wird schneller aufgezehrt.
- Die Verkürzung der Arbeitszeit oder gar die Berufsaufgabe des pflegenden Angehörigen führt zusätzlich zum Verdienstaufschlag und belastet auch Ihre Angehörigen finanziell.



Flexible Absicherung passend für jede Lebensphase.

Mit unserer Pflegezusatzversicherung sind Sie in allen Lebenslagen rundum flexibel abgesichert. Sie können nicht nur Ihre monatlichen Geldleistungen je Pflegegrad frei wählen, sondern auch Ihren Schutz mit unseren optionalen Bausteinen ergänzen.

Damit sich Ihr Versicherungsschutz anpasst, falls sich etwas in Ihrem Leben ändert, bietet unser Pflegemonatsgeld zwei Möglichkeiten:

[Nachversicherungsoptionen >](#)

[Dynamik >](#)



Wir begleiten Sie durchs Leben: Erhöhung Ihrer Pflegevorsorge ohne erneute Gesundheitsprüfung.



Abschluss
Berufsausbildung
oder Studium



Verlegung des
Erstwohnsitzes
in ein anderes
Bundesland



Heirat



Geburt oder
Adoption eines
minderjährigen
Kindes



Erwerb einer
selbstbewohnten
Immobilie



Erstmaliger Eintritt
der Pflegebedürftigkeit
des Ehepartners oder
des eingetragenen
Lebenspartners

Auszug, vollständige Liste der Anlässe finden Sie in den AVB.

[< zurück](#)

Unser Versicherungsschutz wächst mit.

Unsere Dynamik schützt Sie vor steigenden Pflegekosten.

- Sie haben das Recht, Ihren Versicherungsschutz jährlich ab dem 4. Versicherungsjahr zum 01.07. um 4 % zu erhöhen.
- Diese Möglichkeit steht Ihnen bis zum 70. Lebensjahr zur Verfügung – auch wenn Sie bereits Leistungen in Anspruch nehmen. Und das ohne Gesundheitsfragen!

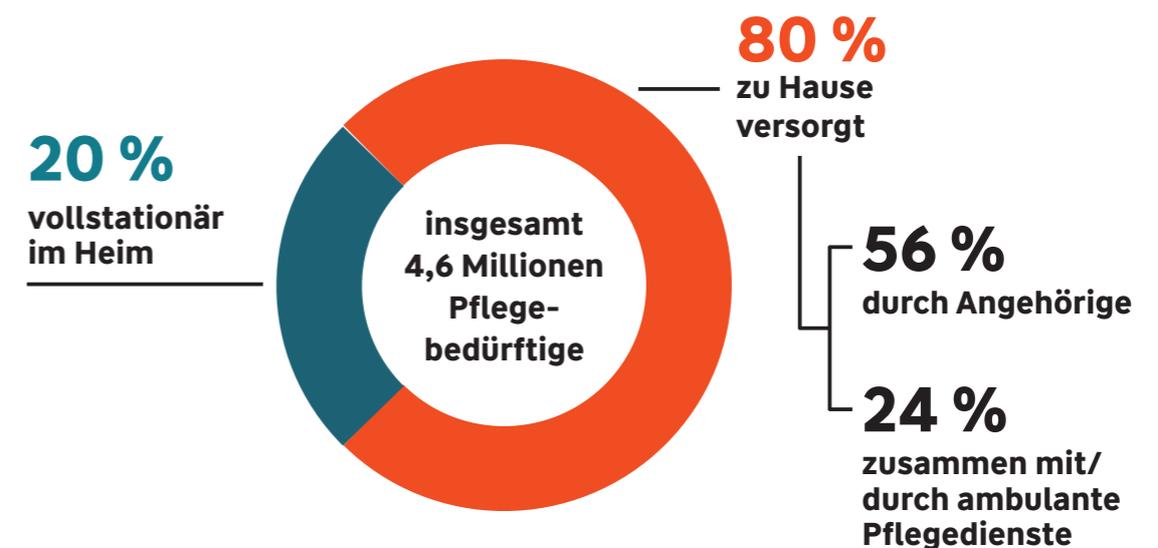


Pflege in den eigenen vier Wänden.

Damit pflegebedürftige Personen ihr gewohntes Umfeld nicht verlassen müssen, entscheiden sich immer mehr Angehörige dazu, nahestehende Menschen in der Geborgenheit der eigenen vier Wände zu pflegen. Wir kümmern uns mit unserer Pflegezusatzversicherung nicht nur um Sie, sondern unterstützen auch Ihre Angehörigen mit vielen zusätzlichen Leistungen.

Angehörige sind der größte Pflegedienst Deutschlands.

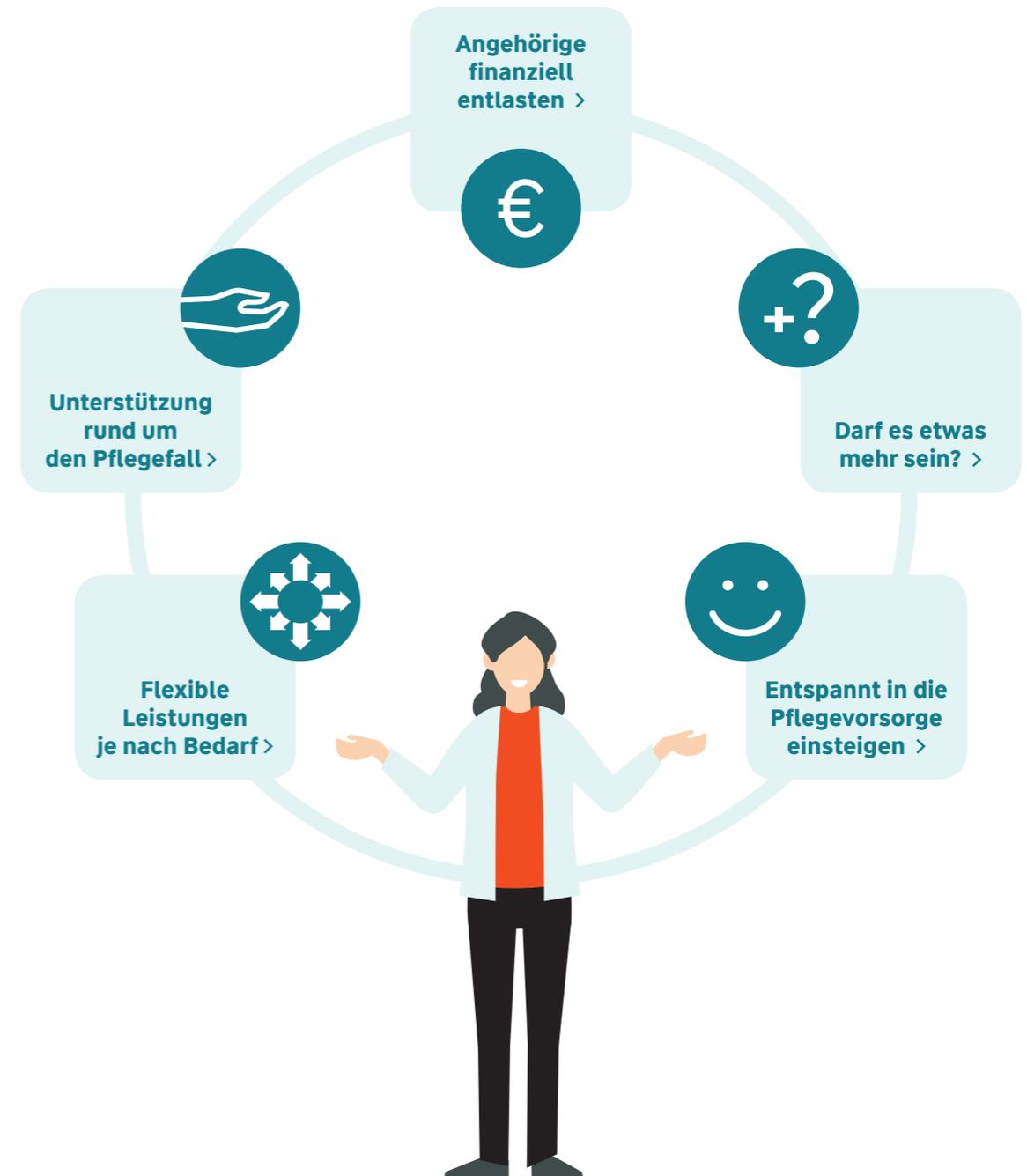
Mehr als drei Viertel aller Pflegebedürftigen werden zu Hause versorgt. Gut, wenn hier Angehörige helfen können. Sie werden zu einem immer wichtigeren Bestandteil der gesundheitlichen Versorgung.



Quelle: Bundesgesundheitsministerium, Stand 2021

Flexible Leistungen ganz nach Ihrem Bedarf: Mit unserer Pflegezusatzversicherung.

- Monatliche Geldleistungen ganz nach Ihrem Bedarf und abhängig vom jeweiligen Pflegegrad und der Art der Unterbringung.
- Sie entscheiden selbst über die Höhe des Pflegemonatsgelds je Pflegegrad.
- Ab Pflegegrad 4 führen wir für Sie den Versicherungsschutz beitragsfrei weiter.
- Zu bestimmten Anlässen z. B. Heirat, können Sie den Versicherungsschutz ohne Gesundheitsfragen erhöhen.
- Eine jährliche Dynamik schützt Sie vor steigenden Pflegekosten.
- Durch weltweiten Versicherungsschutz ist eine Pflege auch außerhalb Deutschlands möglich.
- Ihr Versicherungsschutz kann mit optionalen Bausteinen ergänzt werden.



Flexible Leistungen je nach Bedarf: Unsere Paketlösungen.

- Im Pflegefall fallen auch über die gesetzlichen Leistungen hinaus Kosten an, die der Pflegebedürftige selbst zu tragen hat. Die Höhe der Kosten variiert, je nach Pflegeform (ambulant zu Hause oder stationär im Heim) und Bundesland gibt es deutliche Unterschiede.
- Wir bieten Ihnen daher als Basis drei Pakete zur Auswahl.
- Die **Premium-Absicherung** ist so ausgerichtet, dass die monatliche Leistung in allen Pflegegraden jeweils dem durchschnittlichen Eigenanteil, der selbst getragen werden muss, entspricht.
- Ausgehend davon ist im **Paket Komfort** und **Kompakt** der Versicherungsschutz niedriger, somit ist auch der Beitrag geringer.
- Zusätzlich werden die Pakete durch unsere optionalen Zusatzbausteine ergänzt.
- Unsere Pakete passen nicht zu Ihrem persönlichen Absicherungswunsch? Kein Problem: Mit unserer flexiblen Pflegevorsorge passen wir diese an Ihre Wünsche an!



**Premium-
Absicherung**



**Paket
Komfort**



**Paket
Kompakt**

[Paketlösung >](#)

Flexible Leistungen je nach Bedarf: Unsere Paketlösungen.

Paketlösungen (Bundesdurchschnitt)		
	Premium	
	ambulant	stationär
Pflegegrad 1	200 €	200 €
Pflegegrad 2	750 €	2.050 €
Pflegegrad 3	850 €	2.050 €
Pflegegrad 4	1.200 €	2.050 €
Pflegegrad 5	1.500 €	2.050 €
Beitragsbefreiung ab Pflegegrad 4	✓	
Nachversicherungsoptionen	✓	
Dynamik (jährl. 4 % bis Alter 70)	✓	
Weltweiter Versicherungsschutz	✓	
Pflege-Assistance	✓	
Pflege-Einmalleistung	4.000 €	
Pflege-Airbag	1.500 €	

Paketlösungen (Brandenburg)		
	Premium	
	ambulant	stationär
Pflegegrad 1	200 €	200 €
Pflegegrad 2	700 €	1.700 €
Pflegegrad 3	800 €	1.700 €
Pflegegrad 4	1.100 €	1.700 €
Pflegegrad 5	1.300 €	1.700 €
Beitragsbefreiung ab Pflegegrad 4	✓	
Nachversicherungsoptionen	✓	
Dynamik (jährl. 4 % bis Alter 70)	✓	
Weltweiter Versicherungsschutz	✓	
Pflege-Assistance	✓	
Pflege-Einmalleistung	4.000 €	
Pflege-Airbag	1.500 €	

In Brandenburg sind die Pflegekosten niedriger als im Bundesdurchschnitt. Das Premium-Paket für Brandenburg hat daher eine andere Absicherungshöhe. In der digitalen Antragsstrecke stehen weitere Pakete zur Verfügung. Gerne passen wir diese auch auf Ihren individuellen Bedarf an.

[< zurück](#)

Professionelle Unterstützung im Pflegefall: Unsere Pflege-Assistance.

Zu Beginn und im Verlauf einer Pflegebedürftigkeit stellen sich viele Fragen:

- Wie wird der Bedarf an Pflege ermittelt?
- Wer sind meine Ansprechpartner und welche Anträge muss ich ausfüllen?
- Welche Leistungen erhalte ich?
- Und wie funktioniert Pflege eigentlich?

Unser Zusatzbaustein **Pflege-Assistance** bietet Ihnen ergänzend zu Ihrem Pflegemonatsgeld Unterstützung rund um die Organisation der Pflege und Beratung zu allen Fragen durch einen professionellen Ansprechpartner. Und das nicht nur, wenn Sie selbst pflegebedürftig sind.

Leistungsphasen unserer Pflege-Assistance.

Phase 1:	Angehörige ersten Grades werden gepflegt.	>
Phase 2:	Eigene Pflegebedürftigkeit wird vermutet und ein Pflegegrad beantragt.	>
Phase 3:	Sie werden zu Hause gepflegt.	>



Der erste Kontakt mit dem Pflegefall.

Phase 1: Angehörige ersten Grades werden gepflegt.

Der erste Kontakt mit dem Pflegefall – ärztlich vermutete Pflegebedürftigkeit bei Angehörigen ersten Grades. Versicherte Angehörige ersten Grades sind Eltern, Kinder (auch Adoptivkinder) und Schwiegereltern (Eltern des Ehe- oder eingetragenen Lebenspartners).

Beispielhafte Leistungen:

- Allgemeine Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung.
- Kostenübernahme für einen „Pflege-Manager“. Er unterstützt Sie u.a. bei der Beantragung von Pflegeleistungen und berät Sie zu Themen rund um die Pflege telefonisch oder vor Ort.
- Organisation einer Pflegeschulung für bis zu zwei pflegende Personen (Kostenübernahme max. 150 Euro pro Person).
- Psychologische Akuthilfe per Telefon zur Bewältigung der emotionalen Ausnahmesituation (inkl. Kostenübernahme).
- Einsatz eines Pflege-Mediators zur Schlichtung von Konflikten zwischen dem Pflegebedürftigen und/oder dessen Angehörigen (inkl. Kostenübernahme).
- Benennung und Vermittlung von Dienstleitern bspw. für die ambulante häusliche Pflege.
- Beratung zum Wohnumfeld und zu behindertengerechten Umbaumaßnahmen.
- u.v.m. (die vollständige Aufzählung finden Sie in den AVB)

[Phase 2 >](#)[< zurück](#)

Unterstützung durch unsere Dienst- und Hilfeleistungen.

Phase 2: Eigene Pflegebedürftigkeit wird vermutet und ein Pflegegrad beantragt.

Die eigene Pflegebedürftigkeit wird ärztlich vermutet, die Beantragung des Pflegegrads benötigt Zeit. In dieser akuten Situation sind Sie nicht allein. Sie erhalten weitere Unterstützung und Geldleistungen für verschiedene Dienst- und Hilfeleistungen. Sie erhalten alle Leistungen aus Phase 1. Zudem vermitteln wir in Leistungsphase 2 beispielsweise folgende Dienstleistungen:

- Tägliche Grundpflege (z.B. Hilfe beim An- und Auskleiden, Zubereitung der Mahlzeiten, Körperpflege, etc.)
- Reinigung des Wohnbereichs, Wäscheservice, Erledigung der Einkäufe, etc.
- Organisation der Essenslieferung.
- Fahrdienst im Radius von 20 km.
- Installation einer Hausnotrufanlage.
- u.v.m. (die vollständige Aufzählung finden Sie in den AVB)

Die von den Dienstleistern erhobenen Entgelte übernehmen wir innerhalb von Leistungsphase 2 bis zur Höhe von insgesamt 7.500 Euro.

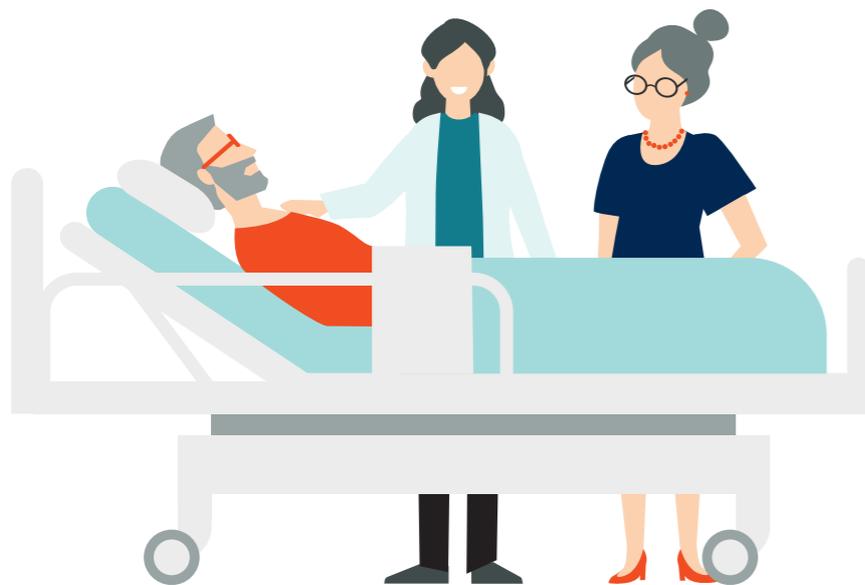
[Phase 3 >](#)[< zurück](#)

Wenn pflegende Angehörige kurzfristig nicht pflegen können.

Phase 3: Sie werden zu Hause gepflegt.

Auch Ihre Angehörigen sind manchmal verhindert. Wir sind auch in dieser Situation für Sie da:

- Bei ambulanter Pflege vermitteln wir bis zu zweimal pro Kalenderjahr einen Pflegedienst, der die vorübergehende Betreuung des Pflegebedürftigen übernimmt.
- Dauer und Zeitraum nach Absprache. Die Kosten der Betreuung werden nicht übernommen.
- Eine kurzfristige Vermittlung ist möglich, es ist kein monatelanger Vorlauf nötig.

[< zurück](#)

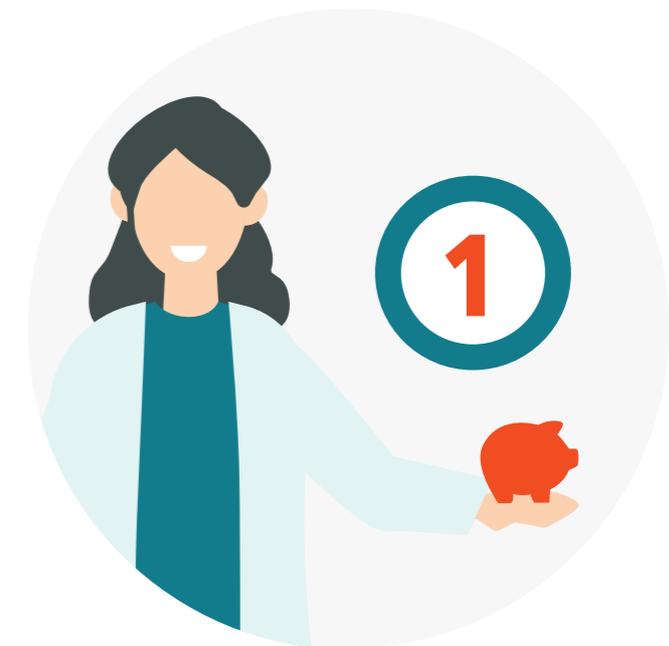
Damit Sie Angehörige finanziell entlasten können: Unser Pflege-Airbag.

- Über unseren Zusatzbaustein Pflege-Airbag erhalten Sie eine zusätzliche monatliche Leistung bei erstmaligem Eintritt der Pflegebedürftigkeit ab Pflegegrad 2 für einen Zeitraum von 6 Monaten.
- Ergänzend zum Pflegemonatsgeld.
- Entlasten Sie Ihre Angehörigen mit dem Pflege-Airbag oder nutzen Sie die zusätzliche Leistung bspw. für Umbaumaßnahmen.



Wenn auf einmal alles anders ist: Unsere Pflege-Einmalleistung.

- Am Anfang der Pflegebedürftigkeit können hohe Investitionskosten auf Sie zukommen, die vom Gesetzgeber nur bedingt abgedeckt sind, beispielsweise für eine Anpassung der Wohnung auf die neuen Bedürfnisse.
- Unser Zusatzbaustein Pflege-Einmalleistung ermöglicht Ihnen durch eine einmalige Zahlung eine finanzielle Aufstockung für Umbaumaßnahmen und Anschaffung von nötigen Unterstützungen wie bspw. einen Treppenlift.
- Sie erhalten die Einmalzahlung bei erstmaliger Pflegebedürftigkeit ab Pflegegrad 2.



Entspannt in die Pflegevorsorge einsteigen.

Staffel-Option

Heute schon an morgen denken – das kann sich vor allem für junge Menschen lohnen. Denn das Schicksal pflegebedürftig zu werden, kann jeden treffen, unabhängig vom Alter. Wir alle sind täglich Risiken ausgesetzt, die eine Pflegebedürftigkeit nach sich ziehen können. Wer sich schon in jungen Jahren für eine private Pflegezusatzversicherung entscheidet, zahlt nicht nur deutlich weniger Beiträge, sondern sichert sich und seine Angehörigen auch frühzeitig finanziell ab.

Eine weitere Möglichkeit, eine erste Basis für Ihre Absicherung zu schaffen, ist unser **Pflegebudget.**

Durch Beitragsstaffelung entspannt in die Pflegevorsorge einsteigen.

- ✓ Für alle zwischen 21 und 50 Jahren.
- ✓ Von Anfang an volle Leistung.
- ✓ Anfängliche Beitragsreduktion um ca. 50 % für die ersten 3 Versicherungsjahre.
- ✓ Ab dem 4. Versicherungsjahr stufenweise Erhöhung des Beitrags.



[Pflegebudget >](#)

Die Grundlage für Ihre Pflegeabsicherung.

Pflegebudget

- Das Pflegebudget bietet Ihnen eine erste Grundabsicherung.
- Sie erhalten pauschal 300 € monatlich ab Pflegegrad 2 bei ambulanter und stationärer Pflege.
- Eine nachträgliche Aufstockung Ihres Versicherungsschutzes ist innerhalb der ersten fünf Jahre nach Vertragsbeginn im Alter von 21 bis 50 möglich, um Ihre Absicherung zu erweitern.



[< zurück](#)